



Stichwort: Informationsveranstaltung

Titel: "Interreg - Von der Idee zum Projekt"

Untertitel: Grenzübergreifende Projekte in der Euregio Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

"Von der Idee zum Projekt" ist eine Informationsveranstaltung am 15. November 2002 in Konstanz überschrieben. Sie wird über die Fördermöglichkeiten der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des Interreg-III A-Programms "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" orientieren.

BI. Das Programm Interreg-III A "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" schliesst sich an frühere gleichartige Programme an und zielt darauf ab, die Realisierung von Projektideen zur Überwindung der Grenzen zu unterstützen. Alle an einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit Interessierten sind deshalb eingeladen, sich umfassend über Interreg zu informieren. Um eine Projektförderung in den drei Schwerpunktbereichen können sich private und juristische Personen, Vereinigungen verschiedenster Art sowie öffentliche Trägerschaften bewerben.

Hauptziel von Interreg ist es, für eine ausgewogene wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung in den Grenzgebieten Sorge zu tragen. Hierfür stellt die EU-Kommission aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 17,5 Mio. Euro für das deutsche und österreichische Programmgebiet zur Verfügung, die Eidgenossenschaft steuert 3,1 Mio. Euro bei.

Die Informationsveranstaltung wird um 10.30 Uhr durch den Vorarlberger Landesamtsdirektor Dr. Werner Brandtner eröffnet, den derzeitigen Vorsitzenden des international besetzten, programmbegleitenden Ausschusses. Das Ende ist für 16 Uhr vorgesehen. Im Einzelnen soll aufgezeigt werden, wie das Interreg-III A-Programm "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" aufgebaut ist und welche Projekte konkret gefördert werden können. Praxisbeispiele und spezielle Workshops zu den verschiedenen Förderbereichen dienen der Veranschaulichung und weiteren Konkretisierung.

Das Interreg-III A-Programm

Thematisch konzentriert sich das Interreg-III A-Programm "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" auf drei Förderschwerpunkte mit jeweils eigenen Massnahmen. Der Schwerpunkt "Wirtschaftliche Entwicklung" sieht Projekte vor in den Bereichen "Standortmanagement", "Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen", "Dienstleistungen und Tourismus" sowie "Land- und Waldwirtschaft". Der Schwerpunkt "Umwelt- und Raumentwicklung" gliedert sich in "Umwelt- und Naturschutz", "Raumordnung, Siedlungs- und Freiraumentwicklung" sowie "Technische Infrastruktur". Der Schwerpunkt "Soziokulturelle Entwicklung" umfasst "Bildung, Forschung und Entwicklung", "Gesundheit und Soziales", "Kultur und Sport" sowie "Vernetzung und Bewusstseinsbildung".

Zum Fördergebiet gehören auf deutscher Seite der Bodenseekreis, die kreisfreie Stadt Kempten, die Landkreise Konstanz, Lindau, Oberallgäu, Ravensburg der Schwarzwald-Baar-Kreis sowie die Landkreise Sigmaringen, Tuttlingen und Waldshut. Österreich ist durch das Land Vorarlberg beteiligt.

Zum Programmgebiet gehören zudem das Fürstentum Liechtenstein und die Schweizer Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich.

Detaillierte Informationen zur Tagung sowie zum Interreg-Programm sind zu finden unter www.interreg.org.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Koordination:

Staatskanzlei des Kantons St. Gallen
Hildegard Jutz / Leiterin Kommunikation
Regierungsgebäude / CH-9001 St. Gallen
Email: hildegard.jutz@sk.sg.ch

Verantwortlicher Redakteur:

Peter E. Schaufelberger / Buchstr. 35 / CH-9000 St.Gallen
Fon: 0041-71-222-2601 / Fax: 0041-71-222-3510
Email: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

Vertrieb:

REGIO-Büro-BODENSEE
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
Email: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net